

1. Petrus 3

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Ebenso ihr Frauen, ordnet euch euren eigenen Männern unter, damit, wenn auch einige dem Wort nicht gehorchen¹, sie durch den Wandel² der Frauen ohne Wort gewonnen werden mögen, **2** indem sie euren in Furcht reinen Wandel³ angeschaut haben; **3** deren Schmuck nicht der äußere sei durch Flechten der Haare und Umhängen von Goldschmuck oder Anziehen von Kleidern, **4** sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unvergänglichen Schmuck des sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr kostbar ist. **5** Denn so schmückten sich einst auch die heiligen Frauen, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und sich ihren eigenen Männern unterordneten: **6** wie Sara dem Abraham gehorchte und ihn Herr nannte, deren Kinder ihr geworden seid, wenn⁴ ihr Gutes tut und keinerlei Schrecken fürchtet.

7 Ihr Männer ebenso, wohnt bei ihnen nach Erkenntnis⁵ als bei einem schwächeren Gefäß, dem weiblichen, ihnen Ehre gebend als solchen, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, damit eure Gebete nicht verhindert werden.

8 Endlich aber seid alle gleich gesinnt, mitleidig, voll brüderlicher Liebe, barmherzig, demütig **9** und vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort⁶, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen erbt. **10** „Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der halte seine⁷ Zunge vom Bösen zurück und seine Lippen, dass sie nicht Trug reden; **11** er wende sich aber ab vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach; **12** denn die Augen des Herrn sind gerichtet auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr Flehen; das Angesicht des Herrn aber ist gegen die, die Böses tun.“⁸

13 Und wer ist es, der euch Böses tun wird, wenn ihr Eiferer für das Gute geworden seid? **14** Aber wenn ihr auch leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, glücklich seid ihr! Fürchtet aber nicht ihre Furcht, noch seid bestürzt, **15** sondern heiligt Christus, den Herrn⁹, in euren Herzen.¹⁰ Seid jederzeit bereit zur Verantwortung gegen jeden, der Rechenschaft von euch fordert über die Hoffnung, die in euch ist, **16** aber mit Sanftmut und Furcht; indem ihr ein gutes Gewissen habt, damit, worin sie gegen euch als Übeltäter reden¹¹, die zuschanden werden, die euren guten Wandel¹² in Christus verleumden. **17** Denn es ist besser, wenn der Wille Gottes es will¹³, für Gutes tun zu leiden als für Böses tun.

18 Denn es hat ja¹⁴ Christus *einmal* für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns¹⁵ zu Gott führe, getötet¹⁶ nach¹⁷ dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach¹⁸ dem Geist, **19** in dem er auch hinging und den Geistern predigte, die im Gefängnis sind, **20** die einst ungehorsam waren¹⁹, als die Langmut Gottes harrte in den Tagen Noahs, während die Arche zugerichtet wurde, in die wenige, das ist acht Seelen, eingingen und durch Wasser²⁰ gerettet wurden, **21** welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern das Begehren²¹ eines guten Gewissens vor²² Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi, **22** der, in den Himmel gegangen, zur Rechten Gottes ist, indem Engel und Gewalten und Mächte ihm unterworfen sind.

Fußnoten

1. O. glauben.
2. O. das Verhalten.
3. O. euer ... reines Verhalten.
4. O. indem.
5. O. mit Einsicht.
6. O. Schmähung mit Schmähung.

7. W. die.
8. Psalm 34,13-17.
9. O. Christus als Herrn.
10. Vgl. Jesaja 8,12.13.
11. A.I. worin gegen euch geredet wird.
12. O. euer gutes Verhalten.
13. W. wollen sollte.
14. W. auch.
15. A.I. euch.
16. A.f.h. zwar.
17. O. in.
18. O. in.
19. O. nicht glaubten.
20. O. durch Wasser hindurch.
21. O. die Forderung, o. das Zeugnis.
22. Eig. zu, o. an.